

## Vorwort.

Als ich im Jahre 1885 zum erstenmale eine kurze Darstellung über die süsse Eberesche veröffentlichte, konnte ich kaum ahnen, dass die Kultur dieser Varietät binnen wenigen Jahren einen derartigen Aufschwung nehmen würde, dass sie gegenwärtig nicht nur in allen Kronländern unseres Kaiserstaates, sondern auch in vielen Gegenden Deutschlands, ja selbst in Schweden Verbreitung gefunden hat. Auch das k. k. Ackerbauministerium hat sich veranlasst gefunden, durch Gewährung einer Staatssubvention die Kultur und Verbreitung dieses Baumes wesentlich zu fördern.

Um einerseits den zahlreichen an mich ergangenen Anfragen gerecht zu werden, andererseits den zahlreichen Pflegern dieses Gebirgsobstbaumes eine genaue Beschreibung desselben zu bieten, habe ich mich zur Herausgabe der vorliegenden Monographie entschlossen. Dass neben der wissenschaftlichen Beschreibung auch die Kultur, Pflege und wirtschaftliche Bedeutung dieser Abart hervorgehoben werden musste, darf bei der Tendenz der Schrift wohl als selbstverständlich angenommen werden.

Die von Künstlerhand im Originale meisterhaft gezeichnete und von der Verlagshandlung ebenso kunstvoll ausgeführte Tafel wird zweifelsohne zur Kenntniss dieser Varietät wesentlich beitragen.

Allen Jenen, welche mich in meiner Arbeit unterstützt haben, sage ich hiermit wärmsten Dank.

Mein aufrichtiger Wunsch ist es, dass durch diese Schrift das Interesse für die süsse Eberesche gefördert und in die weitesten Kreise getragen werden möge.

Wien, im April 1890.

Fr. Kraetzl.